

Das Stadtmagazin für Gladbeck

Lebensart

08 | 2019



Zu Ehren des Apfels

31. Appeltatenfest wird gebührend gefeiert

Der neue VHS-Leiter
stellt sich vor

Bunte Ferienaktion
am Kotten Nie

Das KoKi ist aus der
Sommerpause zurück



Wertermittlung ist einfach.



www.sparkasse-gladbeck.de/preisfinder

S-ImmoPreisfinder

Was ist Ihre Immobilie wert?

Finden Sie es in nur wenigen
Minuten kostenlos heraus!

 **Sparkasse.**
Gut für Gladbeck.



Katharina Boll,
Redakteurin

Ein kleiner Schubs genügt...

Passend zum bevorstehenden Appeltatenfest haben wir für unsere neue LebensArt-Ausgabe mit der amtierenden Majestät Andrea Sauer gesprochen. Gemeinsam mit uns hat sie auf ihr besonderes Jahr zurückgeblickt und viele schöne Momente mit uns geteilt. „Es war eine Bereicherung“, sagt sie fest überzeugt. Dabei wollte Andrea Sauer erst gar nicht bei der Olympiade teilnehmen. Sie hatte nie darüber nachgedacht, Appeltatenmajestät zu werden. Erst als sie auf einem Feierabendmarkt zufällig darauf angesprochen wurde, dachte sie sich, warum nicht!?! Dieser kleine Denkanstoß hat ihr Leben nachhaltig verändert und ihr ein besonderes Jahr geschenkt, das sie nie vergessen wird. Sie durfte neue Menschen kennenlernen, tolle Gespräche führen, im Fernsehen auftreten und eine Reise antreten...

Manchmal braucht man einfach einen kleinen Schubs von Freunden, der Familie oder auch Fremden, der einen in die richtige Richtung bringt. Vielleicht ist es gar nicht verkehrt, einmal ab von seinem Weg zu kommen, um neue, positive Erfahrungen zu sammeln...

Herzlichst



Zum Titel

Die Äpfel in der Apfelplantage des Bauern Phillip Maaßen sind reif und wurden nun höchstpersönlich von den Majestäten für das bevorstehende 31. Appeltatenfest geerntet.

Digitale Karten

„Zahlen, wie ich will!“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

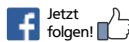
Wir machen den Weg frei.

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

- per Smartphone und VR-BankingApp bezahlen
- girocard, Mastercard® oder Visa Karte in digitaler Form
- schnelle Installation der App und sofortiger Einsatz möglich

Ab sofort über die VR-BankingApp aktivieren!

Infos unter:
www.vb-ruhrmitte.de/digitalekarten



60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe

Weltweit
hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.**

Ihre Spende hilft. IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

LebensArt

16. Jahrgang / Ausgabe 08

Ercheinungstermin der nächsten Ausgabe:
27. September 2019

Ein Produkt der aureus GmbH



Geschäftsführer: Oliver Mies
Lehmschlenke 94, 46244 Bottrop-Kirchhellen,
Fon (02045) 4014-60, Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies – Redaktionsleiter (om),
Katharina Boll (kb), Julia Liekweg (jl)
Namentlich und nicht mit einem Redaktions-
kürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: © Daniel Böhm

Layout/Produktion:
Stefanie Schwaß, Astrid Hochstrat

Medienberater:
Andrea Sauerbach, Nicole Kobüssen,
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste: Januar 2019

Auflage: 24.000

Redaktionsschluss: 7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort,
Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost

Druck:
Druckstudio GmbH, Professor-Oehler-Str. 10,
40589 Düsseldorf, Fon (0211) 770963-0

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH, An der Wienbecke 52,
46284 Dorsten, Fon (02362) 9882-0

Copyright: aureus GmbH – Alle Rechte
vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onli-
nedienste und Internet, die Vervielfältigung
auf Datenträger sowie die Übernahme und
Nutzung der vom Verlag für Kunden ge-
stalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der
schriftlichen Zustimmung des Verlages.
Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeich-
nungen wird keine Haftung übernommen. Die
Redaktion behält sich das Recht vor, Leser-
briefe gekürzt zu veröffentlichen.



★ SPEZIAL

- 06 Appeltatenmajestät Andrea Sauer im Interview

🕒 AKTUELL

- 11 Die VHS steht unter neuer Leitung
12 Bei Maaßen wurde angepflückt

🚲 FREIZEIT

- 13 Große Ferienspielaktion auf dem Kotten Nie
14 Kunstprojekt führt ins vergangene Jahrhundert

🗝️ KUNST & KULTUR

- 16 Kaffeetrinken für Senioren mit Zeitreise
19 Kotten Nie feiert Woodstock-Jubiläum

⚽ SPORT

- 20 Serie: Gladbeck ist sportlich



KAUFMANNSCHAFT

- 22 11. Volksbank Jugend-Schwimm-Cup
23 City Center ab September im Herbst Look
25 Esthétique bietet Verwöhnung für Ihre Haut



KURZ & KNAPP

- 26 Senioren der Caritas feiern Sommerfest
26 Appeltaten überreichen Spende für Pfadfinder
26 Hoch10 wird fahrradfreundlich
26 Volksbank begrüßt die neuen Auszubildenden
27 Alles neu auf der Friedrichstraße
27 Kindergarten weiht neue Schaukel ein
27 Der Verein Smile beschert Senioren ein Lächeln
27 Neue VHS Räume in der Markuskirche



UNTERHALTUNG

- 28 KoKi-Tipp



TERMINE

- 30 Aktuelle Termine

Happy Birthday, Gladbeck!



ELE freut sich mit allen Gladbeckerinnen und Gladbeckern über den runden Stadtgeburtstag.

Appeltatenmajestät im Interview



Fotos: Daniel Böhm

Andrea Sauer erzählt von ihrem schönen Jahr als Appeltatenmajestät – Das Fest 2019 steht in den Startlöchern

Das liebste Obst der Gladbecker wird auch in diesem Jahr ordentlich gefeiert: Das 31. Gladbecker Appeltatenfest steht in den Startlöchern. Am 7. und 8. September verwandelt sich die Innenstadt wieder zu einer bunten Festmeile. Im Jubiläumsjahr wird das Festprogramm noch einmal um besonders attraktive und ansprechende Angebote erweitert. Doch natürlich wird nach der traditionellen Olympiade auch wieder eine neue Appeltatenmajestät gekrönt. Nun ist die Zeit gekommen, gemeinsam mit der noch amtierenden Appeltatenmajestät Andrea Sauer auf ihr Jahr zurückzublicken. Im Gespräch mit der LebensArt spricht sie über ihre schönsten Erlebnisse als Majestät.

Wenn Andrea Sauer ihr vergangenes Jahr Revue passieren lässt, blickt sie auf viele spannende, interessante und schöne Termine zurück, die sie nur allzugerne wahrgenommen hat. Doch dabei wäre es fast gar nicht soweit gekommen, dass die Gladbeckerin Appeltatenmajestät wird, geschweige denn zur Olympiade antritt. „Ich wurde auf einem Feierabendmarkt von Anke Nienhaus angesprochen, ob ich nicht auch mitmachen möchte bei der Olympiade“, erzählt Andrea Sauer im Gespräch mit der LebensArt. „Davor hatte ich noch nie darüber nachgedacht, selbst teilzunehmen. Doch dann dachte ich mir, warum nicht.“

Gesagt, getan: Als Andrea Sauer zur Olympiade zusagte, war ihr Ehrgeiz geweckt. „Ich habe die Woche vor dem Appeltatenfest viele Äpfel geschält. Meine Familie durfte sich über viele Apfelkuchen freuen“, erzählt die Gladbeckerin. „Ich habe nicht einmal darüber nachgedacht unbedingt zu gewinnen. Doch wollte ich natürlich mein Bestes geben.“ Und die Mühen und Vorbereitungszeit haben sich gelohnt. Denn am Ende setzte sich die Gladbeckerin gegen ihre Konkurrentinnen durch und wurde zur Appeltatenmajestät 2018/2019 ernannt. Ab diesem Zeitpunkt begann ihr unglaublich schönes Jahr, dass sie auch nachhaltig positiv verändert hat.

Viele Höhepunkte

Das gesamte vergangene Jahr beinhaltete viele Höhepunkte, an die sich Andrea Sauer nur zu gerne zurückerinnert. Dazu zählt sie natürlich auch die Reise in Gladbecks Partnerstadt Alanya. „Wir wurden sehr herzlich empfangen. Eine solche Reise hätte ich sonst nie erlebt. Wir haben wirkliche Einblicke in die Kultur bekommen“, erzählt die Gladbeckerin. Und auch auf ihren TV-Auftritt im WDR blickt sie gerne zurück.



2018 wurde Andrea Sauer zur Appeltatenmajestät gekrönt.



Aber nicht nur größere Termine als Appeltatenmajestät wird sie in Erinnerung behalten. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Jahr so schön gemacht haben. „Bei den Gladbecker Festen als Appeltatenmajestät aufzutreten und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, hat mir viel Freude bereitet“, verrät die amtierende Appeltatenmajestät. „Auch das Jubiläumsfest war ein toller Höhepunkt im Jahr.“

Eine wahre Bereicherung

„Ich durfte viele neue Menschen kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Das war eine Erfahrung und Bereicherung“, freut sich die Gladbeckerin über die schöne Zeit.

Auch in Zukunft bleibt sie ihrer Stadt und dem Appeltatenfest eng verbunden. Denn für die Appeltatenmajestäten ist das Fest mehr als nur ein Wochenende im September. Als ehemalige Majestät wird auch Andrea Sauer gemeinsam mit den anderen ehemaligen Majestäten weiterhin Spenden sammeln und sich engagieren für die Gladbecker. „Wir sind eine generationsübergreifende Gruppe. Alles läuft sehr harmonisch ab. Das freut mich und deshalb möchte ich auch in Zukunft mithelfen, wo ich kann“, betont Andrea Sauer. „Meiner Nachfolgerin möchte ich nur auf den Weg geben, dass sie alles mitnehmen soll, was geht. Es sind so viele Höhepunkte, die auf sie warten. Sie soll die Zeit einfach genießen und offen sein für das, was auf sie wartet.“ kb

ANZEIGE



Stadt Gladbeck
familienstadt · sportstadt · meine Stadt

GLADBECKER
**Bleib(t)
Dir treu.**
DAS LIEBT MAN WENIGER

2019

Appeltatenfest

7. & 8. September

Weitere Informationen unter: 02043/99 24 47



Fotos: Daniel Böhm



Programm zum Appeltatenfest

Samstag, 7. September

Marktplatz

11 – 20 Uhr

Nostalgischer Jahrmarkt: Historische Kirmeskarussells, Musik aus den 1950er Jahren und der leckere Duft von frisch gebrannten Mandeln verwandeln den Marktplatz in einen nostalgischen Jahrmarkt. Besucher/innen können eintauchen in die bunte und gemütliche Welt längst vergessener Zeiten.

Horster Straße

8 – 14 Uhr

Grüner Wochenmarkt am Appeltaten-Samstag

Bühne Lambertistraße

13 – 14 Uhr

Die Riverside Jazzband sorgt für fröhlichen Dixie-Sound

14 – 15 Uhr

Discofox in Harmony

16 – 17 Uhr

Sarah Hübner (Ex DSDS Kandidatin)

17.15 – 18.30 Uhr

Warm Up Party – the finest DJ Sound

18.30 – 19 Uhr

TEDDY KING – A Tribute to the King

19 – 20 Uhr

Miss Joana Travesti

20 – 23 Uhr

Die große Schlagernacht mit Sarah Carina, Tommy Ton, Leon Dee, Toby die Partyrakete u.v.m.

Bühne Willy-Brandt-Platz

10.30 Uhr

Der bekannte Hörfunkmoderator Manni Breuckmann stimmt launig auf das bunte Festwochenende ein.

11 Uhr

Bürgermeister Ulrich Roland eröffnet das 31. Appeltatenfest der Neuzeit.

11.30 Uhr

Manni Breuckmann moderiert den Entscheidungs-Wettkampf der „Apfelolympiade 2019“ um den Titel „Appeltatenmajestät 2019/2020“

12.30 – 15 Uhr

Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Seniorenbeirat“/Tag des Ehrenamtes
Soundcheck „Bürgerprojekt“ Gladbeck
„Bürgerprojekt“ Gladbeck singt das „Lied einer Hundertjährigen“ mit Maren Kessler

15 – 16 Uhr

16 – 17 Uhr

17 – 18 Uhr

Unter der Leitung von Martin Greif präsentiert sich die Big Band der Musikschule Gladbeck

18 – 20 Uhr

Umbaupause für das Abendprogramm; Auftritt der Kapelle Mannswörth

18.30 – 19.30 Uhr

aus der österreichischen Partnerstadt Schwechat (vor der Bühne)

20 – 23 Uhr

Jubiläumsband 2019 – Die „Gladbecker All-Star-Band“

Vertreter verschiedener Gladbecker Kult-Bands und Einzelinterpreten treten gemeinsam auf. Zu hören sind Auszüge aus den legendären Programmen von: „hi-five“, „Dirty Fingers“ (heute „Cool Creedence Rock“), „Jessica-Band“, „Migenda & Friends“. Heiner Thiel, Gladbecks stimmgewaltiger „Eros Ramazzotti“, ist ebenfalls dabei. Unterstützt werden die Jungs von der Gladbecker Durchstarterin Andrea Holländer.

Lambertistraße

Vereine und Verbände präsentieren ihr Angebot für Gaumen und Augen.

Hochstraße

ab 13.00 Uhr

Die Appeltaten-Majestäten verkaufen vor den Geschäftsräumen von Optik Rodewald ihre traditionellen Apfelwaffeln für einen guten Zweck.

Und in der ganzen City

Die Riverside Jazzband sorgt für fröhlichen Dixie-Sound.



Auch in diesem Jahr hat das Appeltatenfest viele Höhepunkte zu bieten.

Sonntag, 8. September

Marktplatz

11 – 18 Uhr

Nostalgischer Jahrmarkt: Historische Kirmeskarussells, Musik aus den 1950er Jahren und der leckere Duft von frisch gebrannten Mandeln verwandeln den Marktplatz in einen nostalgischen Jahrmarkt. Besucher/innen können eintauchen in die bunte und gemütliche Welt längst vergangener Zeiten.

Bühne Lambertistraße

12.30 – 13 Uhr

Warm Up Discofox

13 – 15 Uhr

Zwiebel & The Mana Manas

15.15 – 18 Uhr

The Tomcats – More than 50th Rock'n' Roll

Bühne Willy-Brandt-Platz

13 – 14 Uhr

Tanzschule Schaub präsentiert ein buntes Programm aus Kindertanz, Videoclip Dancing sowie Standard- und Lateintanz.

Straßenumzug

13.15 – 14.30 Uhr

zum Jubiläum vom Festplatz Horster Str. bis zum Rathausplatz

ab 15 Uhr

Krönungszeremonie: Der große Straßenumzug geleitet die angehende Appeltatenmajestät 2019/2020 zur Krönung. Gladbecker Gruppierungen präsentieren in historischen und aktuellen Ausstattungen „100 Jahre Gladbecker Kulturgeschichte“

ab 15 Uhr

Krönung der Appeltatenmajestät durch Bürgermeister Ulrich Roland vor dem neuen Rathaus.

16 – 16.45 Uhr

Das Große Blasorchester der Musikschule unter der Leitung von Rolf Hilgers führt fröhlich durch den Nachmittag.

17.15 – 18.15 Uhr

Frau Höpker singt mit Gladbeck

Bottroper Straße

11 – 18 Uhr

Kinderflohmart im Rathauspark

Lambertistraße

12 – 17 Uhr

Das Open-Air-Atelier der Jugendkunstschule Gladbeck lädt zum Kinderschminken sowie Bedrucken von Baumwolltaschen, z.B. mit schönen Apfelmotiven, für Jung und Alt ein. Infostand und Anmelde-möglichkeiten für das neue Semester.

Vereine und Verbände präsentieren ihr Angebot für Gaumen und Augen.

Horster Straße

12 – 18 Uhr

ELE Promotionstand zur ELE Card mit Reaktionswand und Verlosungsaktion sowie Infos zur Pedelec-Verleih-Aktion in Kooperation mit Zweirad Center Kleine-Gung Gladbeck.

Und in der ganzen City

Spiel, Spaß und Clownerie beim Kinderflohmart und in der Fußgängerzone. Die nostalgische „Mölmische Drehorgel“ von Sylvia Vorhaus sorgt auf den Straßen für Musik und Stimmung.

AUTOMOWER® 105

- dreirädriges Modell
- maximale Steigung 25 %
- einfaches Bedienmenü
- Mähflächen bis zu 600 m² (+/- 20 %)
- 6,7 kg

58/61 dB(A)**. € 1,25/Monat***

€ 999,-***AKTION**

- * Exkl. Installationsmaterial
- ** Schallpegel gemessen/garantiert
- *** Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

Wir beraten Sie gern.

Garten- & Motorgeräte**Brinkert****Verkauf · Service · Vermietung****Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41**46244 Kirchhellen****Telefon: 0 20 45 / 27 12**

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Mach die Stadt zu deiner Stadt.

Der neue
SEAT Tarraco.
Jetzt ab 229 € mtl.¹ ohne Anzahlung.

Own the city.

Mach die beste Erfahrung: eine neue. Im neuen SEAT Tarraco mit

- Virtual Cockpit
- BeatsAudio™ Soundsystem²
- bis zu 7 Sitzen



Beispielrechnung¹, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Tarraco Style 1.5 TSI ACT, 110 kW (150 PS)**.

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	24.193,86 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	5.496,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,11 %
24 Leasingraten à:	229,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,11 %

**Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,4, außerorts 5,2, kombiniert 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 137 g/km, CO₂-Effizienzklasse: B.

*Weitere Informationen unter <https://www.euroncap.com/de/results/seat/tarraco/34836>.
¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gültig bis 30.09.2019 für Privatkunden und Leasingverträge mit 24 Monaten Laufzeit. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot ist mit keinen weiteren Aktionen kombinierbar. Überführungskosten in Höhe von 845,00 € werden separat berechnet. Weitere Informationen bei allen teilnehmenden SEAT Partnern und unter www.seat.de. ²Optional erhältlich. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Bellendorf CB
SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

Autohaus Bellendorf GmbH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop

Telefon 02045 6000

www.bellendorf.de / info@bellendorf.de

Neue Leitung an der VHS

Seit dem 1. August ist Dirk Langer der neue Chef an der VHS und löst Dietrich Pollmann nach 24 Jahren Amtszeit ab

Bislang war Dirk Langer an der VHS in Wesel als Fachbereichsleiter unter anderem für die Bereiche berufliche Weiterbildung und Gesundheit verantwortlich. Jetzt schaut er voller Vorfreude in seine Zukunft an der Spitze der Volkshochschule Gladbeck.

Bürgermeister Ulrich Roland freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit: „Wir können mit Dirk Langer einen neuen Leiter für unsere VHS vorstellen, der viel Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung hat.“ Aber auch von Seiten Langers ist die Freude groß. „Die Volkshochschule in Gladbeck hat einen sehr guten Ruf. Das möchte ich natürlich so weiterführen“, verspricht er. Als fünfter Leiter der VHS plant er auch im Bereich Digitalisierung voll durchzustarten und somit auch an klein- und mittelständische Unternehmen heranzutreten. Beispielsweise mit Fragen nach der Zweckmäßigkeit von Drohnen und ihrer Anwendbarkeit im beruflichen Alltag von Handwerkern gibt er einen kleinen Einblick in das, was er im Kursangebot der Einrichtung demnächst erneuern möchte. „Digitalisierung ist oft ein schleicher Prozess. Mitunter vernachlässigt“, erklärt der Familienvater. Deswegen möchte er auch neue Lernkonzepte einführen, auf die sich Dirk Langer bereits gut vorbereitet hat und sie jetzt anlaufen lassen möchte. Hierzu gehört die sogenannte „cloud“, die einen virtuellen Klassenraum darstellt. Als Herausforderungen für Dozenten und Studierende soll hier die Möglichkeit gegeben werden, sich zuhause vor dem Computer in einen Klassenraum zu begeben. Hier können die Studierenden über einen Chat miteinander kommunizieren und der Dozent kann wie gewohnt Präsentationen für die Studierenden vorstellen, als wenn man sich im Klassenraum träfe. Welchen Erfolg der virtuelle Klassenraum am Ende zeigt, bleibe dann aber abzuwarten. „Das ist eine Herausforderung für uns alle“, freut sich Dirk Langer. Am wichtigsten ist ihm aber, dass der Gedanke des Zusammenkommens bestehen bleibt. „Ich möchte auf jeden Fall verhindern, dass wir in Gladbeck diese Entzweiung erleben, wie sie in andere Städten passiert“. Dafür möchte er auch an den Angeboten für Senioren, Sprachkursen und den EDV-Kursen weiter festhalten. „Als Bildungseinrichtung und Ort der Gemeinsamkeit ist die VHS eine wichtige Institution für die Stadt. Das muss unbedingt so bleiben“, betont Dirk Langer mehrmals.

Besonders am Herzen liegt ihm ein Kurs, der sich mit der Nutzbarkeit von sozialen Medien für kleine und mittlere Betriebe auseinandersetzt. „Ich möchte so auch an Betriebe herantreten, um uns bekannter zu machen, denn



Ulrich Roland, das Team des Kulturamtes und die Stadt Gladbeck freuen sich auf viele Jahre Zusammenarbeit mit Dirk Langer (Mitte).

Betriebsleiter und Personaler können und sollen auf uns zutreten“, fordert er. Diese Möglichkeiten richten sich an eben diese Unternehmen, die bis zu 249 Mitarbeiter beschäftigen. Dass dort eventuell nicht immer die nötigen finanziellen Grundlagen gegeben sind, um Mitarbeiter im digitalen und online Bereich zu schulen, ist dem Diplom-Sozialwissenschaftler durchaus bekannt. „Für solche Fälle bieten wir Bildungsschecks an, mit denen Unternehmen finanzielle Unterstützung von bis zu 500 Euro erhalten können. Und das ist doch auch schon mal ein Anfang“, so Langer. Mit einem État von 300.000 Euro für Sachkosten hat das Kulturamt eine gute Basis für Langers Ideen geschaffen. Gabriele Stegemann, Leiterin des Kulturamtes ist mindestens genauso erfreut wie Langer selbst, wenn sie auf das kommende Semester blickt.

Wenn Langer den Raum betritt, ist neben seiner ruhigen Art vor allem eines präsent: Die stolze Körpergröße von 1,95 Meter. Nicht überraschend ist daher seine Begeisterung für Basketball. Auch sonst betätigt sich der Weseler gerne sportlich: Unter anderem gehören Fußball und Radfahren zu seinen Freizeitaktivitäten. Wenn sich Dirk Langer nicht gerade selbst sportlich betätigt, setzt er sich auch zwischendurch einfach auf sein Motorrad und erkundet die Gegend auf zwei Rädern. Ob seine beiden Kinder auch eine gewisse Affinität zu VHS-Kursen entwickeln? „Ich gebe mein Bestes.“, lacht der neue Leiter. Zwar zeigen seine beiden Sprösslinge ein gewisses Interesse an Kursangeboten, aber wie das so ist: „Kinder hören ja auch nicht immer auf ihren Vater“, zwinkert Dirk Langer. [jl](#)

Anpflücken bei Maaßen

Höchstpersönlich haben die Appeltatenmajestäten die reifen Äpfel für das bevorstehende Appeltatenfest gepflückt

Mitte August war wieder das große Apfelpflücken auf dem Bauernhof Maaßen. Zum 31. Appeltatenfest gehören die Früchte einfach dazu – und da lassen es sich die Majestäten nicht nehmen, die Früchte selbst vom Baum zu holen. Mit Unterstützung von Landwirt Philipp Maaßen, seiner Frau Alina und deren Kindern hatten die Majestäten fachgerechte Hilfe beim Pflücken der Äpfel.

Zum 100-jährigem Stadtjubiläum hat sich Landwirt Philipp Maaßen etwas Besonderes ausgedacht. Er kommt nicht nur mit seinem Erntezug in die Fußgängerzone, sondern bringt auch die große Saftpresse zum Standort an der Horsterstraße, zwischen der Lambertstraße und dem Marktplatz, mit. Dort können die Festbesucher erleben, wie aus frischen Äpfeln köstlicher Saft gepresst wird. Natürlich können Besucher den Direktsaft ohne Zusätze auch direkt vor Ort probieren und kaufen.

Selbstverständlich sind auch die Gladbecker Äpfel zum Probieren und Kaufen auf dem Erntezug mit dabei. Ein zweiter Stand wird neben den Appeltatenmajestäten vor Optik Rodewald stehen. An diesem Stand wird der frisch gepresste Apfelsaft zum Genießen angeboten und natürlich



Mit viel Unterstützung pflückten die Majestäten die Gladbecker Äpfel für das große Fest.

dürfen auch die Äpfel probiert werden.

Seit 2012 baut Philipp Maaßen auf der Gladbecker Apfelplantage Bäume der Sorte Elstar, Rubinette, die auch von Allergikern vertragen wird, und Welland an. Erst im dritten Jahr ist aber die Ernte möglich. Die Anlage wird jährlich erweitert und die Gladbecker Appeltatenmajestäten sind froh und glücklich, denn es gibt es Gladbecker Äpfel in diesem Jahr auf dem Appeltatenfest. Die ersten Äpfel landen selbstverständlich im Korb der amtierenden Appeltatenmajestät Andrea Sauer. Nur zusammen mit allen ehemaligen Majestäten, die immer wieder als Erntehelfer dazu kommen, ist es möglich, die Äpfel für das große Fest zu pflücken. Und Helfer hat die Majestät sehr, sehr viele.

ANZEIGE



**Reparatur
und Sicherung**
von Fenstern und Türen
nach DIN 18104.
Informieren Sie sich.

Pöttekamp 5 • 46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 9 16 20

Stenkamp
Sicherheitstechnik

Schlüssel vergessen? Ihre faire Notfallnummer: Tel.: 02853-91620 • Mechatronik • Beratung • Montage



Phantastische Ferien

Die Ferienspielaktion am Kotten Nie war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg – Das zweiwöchige Kooperationsprojekt bietet ein buntes Programm für die Kinder

Der Förderverein Kotten Nie, die Waldritter und das Team vom Maxus Jugend- und Kulturhaus haben sich allerhand einfallen lassen, um Kindern in den Ferien zwei tolle Wochen zu ermöglichen. Eine Phantasiewelt, Spiele, Rätsel und natürlich ausreichend Stärkung brachten buntes Treiben auf den Hof.

Zwischen 20 und 30 Kinder waren pro Woche bei der Aktion dabei. Peter Gotthardt, Sozialarbeiter bei den Waldrittern, hat sich wieder kreative Szenarien für das Unterhaltungsprogramm ausgedacht. „Erlebnispädagogik im narrativen Gewand“, wie Peter Gotthardt weiß. Die Sozialpädagogen der Waldritter haben sich für die zweite Woche am Kotten Nie ein Bergbauszenario ausgedacht, in dem ein reicher Mogul in dem Phantasieland Silvanien arme Leute ausbeutet, belügt und mit falschen Versprechungen lockt. Dafür ist der Kotten Nie der perfekte Ort, war man sich im Team einig. Die Sandhügel und die vielen Ecken waren wie geschaffen für das Bergbauszenario. Mit Geschick, Köpfchen und ein bisschen Körpereinsatz wurde die Geschichte dann über fünf Tage durchgespielt. Der Höhepunkt der Ferienaktion war natürlich das Finale, in dem der Mogul bekämpft werden sollte. „Wir haben versucht, Kapitalismuskritik, Selbstkritik, Achtsamkeit und Moralvorstellungen bei den Kindern zu trainieren“, erklärt Peter Gotthardt. Die Kinder sollten sich selbst hinterfragen, wie schnell sie Versprechungen glauben oder sich von falschen Vorstellungen leiten lassen. Und natürlich gab es auch Schwertkämpfe. Das kam besonders gut an. „Wir haben aber auch Szenarien eingebaut, in denen die Kinder merken müssen, dass sie mit Gewalt diesen Konflikt nicht lösen können“, verrät der Sozialpädagoge. Die zufriedenen Gesichter sprachen Bände: Die Ferienaktion am Kotten Nie war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.



Fotos: Julia Eickweg

In der Mittagszeit musste eine ordentliche Stärkung für alle kleinen Kämpfer her.

„Wir haben das Spiel durchmodularisiert“, erklärt Gotthardt. Verschiedene pädagogische Schwerpunkte wurden in die Geschichte eingearbeitet, damit die Kinder und Jugendlichen den höchstmöglichen pädagogischen Wert aus den Spielen ziehen konnten. Außerdem wurden die Module speziell an die Zielgruppen angepasst. Gotthardt: „Uns war natürlich wichtig, dass wir jede Zielgruppe, jede Altersgruppe, Kinder ohne und mit Handicap ansprechen können.“

„Wo gespielt wird, muss gegessen werden. Dann haben alle wieder gute Laune“, lacht Agnes „Aggi“ Allkemper vom Förderverein Kotten Nie. Jeden Morgen und jeden Mittag haben die fleißigen Helfer die hungrige Meute versorgt. „Ach, es ist aber auch schön“, resümiert sie. Das Lachen, die Stimmung und sowieso das bunte Treiben am Kotten Nie sei es wert gewesen, sind sich Allkemper und Kotten-Chef Bodo Dehmel einig. „Wenn wir den Kindern hier ein paar schöne Tage bieten können, dann immer wieder gerne“, stellt Dehmel klar. Wichtig war es dem Förderverein vor allem, dass an jedem Tag frisch gekocht wird. Allkemper erzählt: „Die Kinder haben mit Freude geholfen. Ob Gemüse schneiden oder andere Vorbereitungen. Das war eine Menge Spaß.“ Ein besonders schönes Ereignis: die Beliebtheit der Gemüsesuppe. „Wir versuchen den Kindern hier beizubringen, dass wir erst kleine Portionen probieren und uns dann einen Nachschlag holen“, erklärt Agnes Allkemper. So auch bei der Gemüsesuppe. Ein kleiner Junge hat freudig festgestellt: „Man muss ja Dinge erst probieren. Die Suppe schmeckt nämlich gut.“ Das war ein großes Kompliment für alle Helfer. **||**



Historischer Jahrmarkt im Karo

Jugendkunstschule veranstaltet bunten Ferien-Workshop – Gemeinsam mit den Kindern wurde ein historischer Jahrmarkt auf die Beine gestellt, bei dem Jung und Alt viel Spaß hatten





ANZEIGE

TENNIS SPIELEN, AUCH IM WINTER – JETZT UNSERE ABOS ZU SONDERPREISEN SICHERN!

ATTRAKTIVE HALLENSTUNDEN IN UNSERER TENNISHALLE:

- +++ renovierte und moderne Tennishalle
- +++ optimale Beleuchtung
- +++ gelenkschonendes Granulat
- +++ gemütliche Gastronomie



WEITERE Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik +++ thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de
INFOS: Tennistraining: Anton Radev +++ 0 172 / 2 85 22 15



Zeitreise mit Kaffeetrinken



Fotos: Julia Litzke

Kostüme, alte Fotos und Musik von alten Instrumenten – In gemütlicher Runde bei Kaffee und Prosecco versetzte man die Besucher zurück ins Jahr 1919

Gladbeck wie vor 100 Jahren war das Thema der Veranstaltung, das sich der Seniorenbeirat für einen bunten Nachmittag im Fritz-Lange-Haus überlegt hatte. Kostüme zeigten, wie sich die Mode in den vergangenen 100 Jahren entwickelt hat. An den Wänden hingen viele Fotografien, die den Wandel des Stadtbildes in den letzten Jahrzehnten und aus einer Zeit vor etwa 100 Jahren zeigten.

Trotz der überaus sommerlichen Temperaturen ließen sich die Mitglieder des Seniorenbeirats nicht davon abhalten, in die Kostüme zu schlüpfen, die eine Zeit dokumentieren, die sicherlich niemand mehr miterlebt hat. Eine Ausnahme allerdings war die Besucherin Monika Strunz, die ganz tief in ihren Schrank gegriffen hat und dort ein waschechtes Petticoat-Kleid aus den 1950er Jahren gefunden hat. Das hat ihre Patentante sogar noch selbst getragen. Die Veranstalter hatten die Interessierten im Vorfeld dazu eingeladen, gerne in ihren Schränken, Kellern oder auf dem Dachboden nach alter Kleidung oder Accessoires zu schauen, in die sie an diesem Juli-Nachmittag schlüpfen könnten. Außer Monika Strunz folgte niemand der Besucher diesem Aufruf, aber auch ohne Verkleidungen hatten alle eine Menge Spaß. Außerdem hatten sich die Organisatoren mächtig ins Zeug gelegt, möglichst authentische Kleidung ausfindig zu machen, die sie dann trugen. So fanden sich beispielsweise zwei tolle Kleider im Charleston-Stil, natür-

lich waschecht ausgerüstet mit einer Spitzenhaube auf dem Kopf und einer Zigarettenspitze in der Hand.

Ulrich Hauska von der Seniorenberatung und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Freidhelm Horbach, richteten auch mit großer Freude das Wort an den gut gefüllten Saal. Vor allem Horbach lobte die große Beteiligung. Und auch wenn Bürgermeister Ulrich Roland sich zunächst wegen eines anderweitigen Termins entschuldigen lassen





Musik und alte Fotos sorgten für die richtige Atmosphäre an diesem Nachmittag..

musste, ließ er es nicht nehmen, etwas später als Überraschungsgast noch vorbeizuschauen.

Die beiden „Bergsteiger“ Michel und Werner sorgten für die musikalische Untermalung. Auf ihren Akkordeons spielten sie Lieder von vor 100 Jahren. „Manche dürften das ein oder andere Lied wiedererkennen. Ich musste noch welche davon in der Schule auswendig lernen“, sagt „Bergsteiger“-Werner. Und schon legten die beiden Musikanten los, tatkräftig unterstützt von den Besuchern, die keinerlei Textprobleme hatten.

Die Verpflegung war vielleicht nicht genau wie vor 100 Jahren, aber dennoch deftige Hausmannskost. Neben Kaffee und Prosecco zum Einstieg gab es am Nachmittag natürlich auch noch etwas zur Stärkung für die Senioren. :|



ANZEIGE



THOMAS RIEGEL
FAHRZEUGPFLEGE

- **AUFBEREITUNG**
- **INNENREINIGUNG**
- **KOMPLETTAUFBEREITUNG**
- **SONDERLEISTUNGEN**

Sprechen Sie uns an! Telefon (02045) 460 904 0

ich bin **da**beitrag

Weil jeder Euro hilft.

Du kannst sowieso nicht helfen?
Falsch! Such Dir einfach Deinen
monatlichen Beitrag aus und
unterstütze damit Not leidende
Kinder. Gemeinsam verändern
wir die Welt.

Alle Infos unter
www.ichbindabeitrag.de



**kinder
not
hilfe**



Foto: Jakob Studnar

Herzlich willkommen!

Qualität und Vielfalt in einem
tollen Ambiente.
Das Einkaufserlebnis in Gladbeck -
26 Geschäfte unter einem Dach und
ein gastronomisches Angebot
für Jung und Alt.



Übrigens: Parken ist hier
gar kein Problem!

City Center Gladbeck
Hochstraße 51-53
45964 Gladbeck
www.citycenter-gladbeck.de



Woodstock-Jubiläum

Das Hippie Festival wird in diesem Jahr ein halbes Jahrhundert alt – Auf dem Kotten Nie wurde gebührend gefeiert

An einem gewöhnlichen Mittwochabend im August war auf dem Hof Kotten nicht alles so gewöhnlich. Mit gut 650 Musikfreunden wurde mitten in Gladbeck der Woodstock-Geist wieder zum Leben erweckt.

Drei Bands, Verkleidungen und die passende Verpflegung sorgten für optimale Stimmung. „Sowas habe ich hier selten erlebt“, freut sich Kotten-Chef Bodo Dehmel. Eine tolle Atmosphäre auf dem kleinen Hof. Vier Stunden lang gab es Programm, auch wenn das Festival laut Dehmen gerne noch länger hätte dauern können. „Wir haben mit der Nachbarschaft das Abkommen, dass wir um 22 Uhr wieder Ruhe einkehren lassen. Aber die Leute hätten bis in die Nacht gefeiert“, ist sich Dehmel sicher. Ähnliche Veranstaltungen sollen ab jetzt häufiger auf dem kleinen Hof mitten im Wohngebiet stattfinden. „Allein der Stimmung wegen ist es das wert“, so Dehmel.

Alles war wie 1969. „Sogar der Regen kam für eine Viertelstunde“, lacht der Kotten-Chef. Das Team von Kotten Nie servierte Toast-Hawaii, der nach fast zwei Stunden schon vergriffen war, es gab Blumenketten, Musik der 1960er Jahre und Brausepulver. „Wir wollen hier natürlich keine Drogen haben. Aber als Gag haben wir Tüten mit Brausepulver verteilt“, erzählt er schelmisch. Besonders das Toast-Hawaii kam gut an. Eine Dame bemerkte freudig, dass sie sowas ja seit 30 Jahren nicht mehr gegessen hätte! Obwohl der Snack so schnell vergriffen war, musste niemand verhungern. Ein Grill sorgte weiterhin für die Verpflegung.

Woodstock 1969

Hier ein paar Eckdaten zu dem originalen Festival: Woodstock wurde ursprünglich nicht als die Großveranstaltung geplant, die sie wurde. Es wurden sogar Tickets im Vorfeld verkauft, 18 Dollar waren es damals für



Fotos: Daniel Böhm

Tolle Musik, Hippie-Verkleidungen und passende Verpflegung sorgen für Woodstock-Feeling auf dem Kotten Nie.

die drei Tage. Da die damalige Gruppierung der Hippies, gesellschaftlich weitestgehend nicht gern gesehen, wenig Möglichkeit auf das Ausleben ihrer Lebensphilosophie hatte, pilgerten unzählige Menschen damals zu dem Festival. Die Veranstalter mussten sich dann dazu entscheiden, keinen Eintritt mehr zu nehmen. Die Massen waren nicht zu bewältigen. Dadurch wurde auch die Verpflegung am zweiten Tag knapp bis die Vorräte ausgingen, aber freundliche Nachbarn halfen, sodass die Festival-Besucher genügend Essen und Trinken bekamen. Ein großer Schock war ein schweres Unwetter, dass plötzlich über das Festival zog und es für einige Zeit lahm legte. Künstler traten teilweise gar nicht auf, Auftritte mussten spontan umgeplant werden. Dennoch spielte die ganze Nacht Musik.

Obwohl 1969 bei dem Festival alles schief ging, was schiefgehen konnte, gilt Woodstock bis heute als eines der friedlichsten und freundlichsten Festivals. Die Stimmung galt als durchweg gut und entspannt. Viele Helfer aus der Umgebung taten alles, damit das Konzert nicht frühzeitig abgebrochen werden musste.

Bodo Dehmels Freude war auch deswegen so groß, dass er, obwohl er damals nicht in Woodstock war, den Geist von Woodstock nach Gladbeck holen konnte. Von dem Essen, das schnell vergriffen war, über Regenschauer bis hin zu der entspannten und schönen Atmosphäre – eine gebührende Jubiläumsfeier für das berühmte Festival. [jl](#)

Die Gladbecker Handballer



Fotos: Privat

Im Rahmen unserer Serie „Gladbeck ist sportlich“ stellen wir die Handball-Abteilung des TV Gladbeck vor

Für die diesmonatige Ausgabe der LebensArt haben wir uns mit dem Vorsitzenden der Handball-Abteilung des TV Gladbeck, Patrick Schmidt, unterhalten. Seit fünf Jahren ist er ehrenamtlich aktiv im Verein und hat der Handball-Abteilung einen ordentlichen Aufschwung gegeben. Rund 100 Mitglieder konnten seit der Neugestaltung der Abteilung gewonnen werden. In Zeiten des „Vereinsterbens“ ein unglaublich positiver Wandel. Wie die Abteilung seit vielen Jahrzehnten so erfolgreich bleibt und was den Handballsport in Gladbeck auszeichnet, hat uns Patrick Schmidt erzählt.

Zehn Jahre nach der Geburtsstunde des TV Gladbeck 1912 gründeten die beiden Mitglieder Rudolf Kloß als damaliger Bezirksspielführer und Cyprian (Cyp) Fladung als erster Obmann den Handballsport in Gladbeck. Somit ist die Handball-Abteilung einer der ältesten im Gesamtverein. „Natürlich hatten wir in den vielen Jahren auch einige Hochs und Tiefs“, weiß Patrick Schmidt. Insbesondere die Jahre 2010 bis 2012 trafen die Handballer hart. Es kam zu einer wirtschaftlichen Krise, die fast das Aus für die Traditionsabteilung bedeutet hätte. Doch genau wie auf dem Spielfeld haben die Handballer auch um den Erhalt ihrer Abteilung gekämpft. „Zum Glück ging es dann wieder nach oben für uns.“

Menschen mitnehmen und begeistern

Patrick Schmidt übernahm im Jahr 2014 das Amt des Vorsitzenden der Abteilung. Er hat sich auf die Fahne geschrieben, die Abteilung nicht nur stabil zu halten, sondern auch zum Positiven zu verbessern. Denn der Erfolg einer Sportabteilung misst sich nicht nur anhand von Erfolgen, sondern auch anhand der glücklichen Mitglieder, weiß Patrick Schmidt. „Mir war es immer ein Anliegen, alle mitzunehmen. Jeder kann einen Beitrag leisten und sich einbringen. Und wenn man dann sieht, wo man mitgearbeitet hat, freut man sich auch“, erklärt der Vorsitzende. „Ein gesundes Miteinander ist uns wichtig.“

Natürlich freuen sich die Handballer auch über die Erfolge, die die Leistungsorientierten-Gruppen sich erkämpfen, doch ebenso wichtig sind der Abteilung auch die Gruppen, die rein aus Spaß am Sport gemeinsam spielen. „Wir sind immer noch ein Breitensport“, betont Patrick Schmidt. „Es hat jetzt sogar jemand mit 42 Jahren noch angefangen Handball zu spielen. Unsere 3. Mannschaft ist dafür wunderbar geeignet. Hier steht der Spaß im Mittelpunkt.“



Die Gladbecker Handballer sind nicht nur auf dem Feld ein super Team.

Jugendarbeit hat Priorität

Ein zentraler Teil der Arbeit der Abteilung sieht Patrick Schmidt in dem stetigen Aufbau der Kinder- und Jugendgruppen. „Im Jahr 2007 wurden die Deutsche Männer-Handballnationalmannschaft Weltmeister. Da haben wir viele neue Kinder begrüßen dürfen, die jetzt teilweise sogar in unserer 1. Mannschaft spielen“, erzählt der Handball-Begeisterte. Seitdem wurde die gute Jugendarbeit stetig ausgebaut und setzt sogar bei den ganz jungen Kindern an. „Vor drei Jahren haben wir die Handball-Piraten ins Leben gerufen. Unter dem Namen spielen unsere jüngsten Spieler ab vier Jahren“, erklärt der Vorsitzende. „Der Trainer Klaus Steinbrecht leistet hier wirklich Top-Arbeit.“ Die F-Jugend nimmt bereits an Spielfesten teil, die einmal im Monat stattfinden. Hier spielen sie gegen andere Handball-Teams und werden spielerisch an Turniere herangeführt. Ab der E-Jugend werden dann richtige Meisterschaften ausgetragen.



Zudem arbeitet der Verein stets mit Schulen zusammen und bietet hier Schnuppertage und AGs an, um Kinder vom Handball-Sport zu begeistern. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen vermitteln, dass es schön ist am Vereinsleben teilzuhaben. Die Gemeinschaft ist zentral.“ Und so geht es einmal im Jahr auch gemeinsam auf große Fahrt. In diesem Jahr ging es mit 115 jungen Handballern und 15 Betreuern in den Ferienpark „Schloss Dankern“. „Das ist immer eine tolle Erfahrung, besonders für unsere kleinen Spieler. So lernen sich alle viel besser kennen und das Gemeinschaftsgefühl wächst“, ist sich Patrick Schmidt sicher. kb

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Webseite www.tv-gladbeck.de.



ANZEIGE



Erleben sie unsere Apfelvielfalt!

Genießen Sie wieder Umbergs köstliche Äpfel. Ob süß, knackig oder saftig – immer in ausgesuchter Landqualität, so wie Sie es gewohnt sind.

Hof Umberg

Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Tel.: 02045 / 5103 · www.hof-umberg.de

Ein Schwimmfest für jeden

Am 12. und 13. Oktober geht der 11. Volksbank Jugend-Schwimm-Cup an den Start

Zum 11. Mal veranstaltet der VfL Gladbeck ein internationales Schwimmfest. Am 12. und 13. Oktober findet der Volksbank Jugend-Schwimm-Cup im Hallenbad an der Bottroper Straße statt. Das bewährte Organisationsteam hat ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, ganz im Flair eines großen Schwimm-Events.

Mitmachen können bereits die ganz jungen Schwimmerinnen und Schwimmer ab der E-Jugend des Jahrgangs



Die Volksbank und der VfL Gladbeck freuen sich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Anmeldungen.

2010/2011. „Von Beginn an unterstützt uns die Stadt Gladbeck und die Volksbank Ruhr Mitte bietet finanzielle Hilfe bei dem Volksbank Jugend-Schwimm-Cup, dem internationalen Schwimmfest in und für Gladbeck, an. Über diese langjährige Förderung sind wir froh und dankbar“, sagte Hans-Josef Dahlmann, Leiter Leistungsschwimmen des VfL Gladbeck 1921.

Zum Jugend-Schwimm-Cup in diesem Jahr werden wieder Topathleten aus dem Schwimmsport anwesend sein. Hier können die Teilnehmer direkt ihre Fragen loswerden und sich Tipps für noch erfolgreicherer Schwimmen aus erster Hand besorgen. Wer möchte kann auch noch ein Autogramm mitnehmen. „Begeisterung für sportliche Aktivitäten bei Kindern und Jugendlichen in unserem Geschäftsgebiet zu unterstützen, ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher sind wir von Beginn an Förderer und Sponsor des Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup und haben unsere Zusage auch schon für 2020 gegeben“, sagte Ingo Abrahams, Vorstandsmitglied der Volksbank Ruhr Mitte.

Anmeldung:

Anmeldungen erfolgen nach DSV-Standard per eMail und die Details sind unter der Adresse <https://vobacup.vflgladbeck.org/ausschreibung/abrufbar>. Der Meldeschluss ist Montag, 30. September um 20 Uhr.

ANZEIGE

Faszination Holz

Bei uns finden Sie jedes Holz für den Innen- & Gartenbereich:

- Bodenbeläge & Türen
- Decken- & Wandpaneele
- Hobelware & Schnittholz
- Konstruktionsvollholz
- OSB- & Spanplatten
- Terrassenholz & WPC-Produkte
- Farben & Pflegeprodukte

Lassen Sie sich von der Vielfalt in unserer **Ausstellung** inspirieren & von unserem geschulten **Fachpersonal** beraten. Nutzen Sie auch gerne den hauseigenen **Lieferservice**.



Eine gute Idee:
Holz von **rsg**

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49
Telefon 02 09 / 9 47 82-0 · Telefax 02 09 / 9 47 82 20
info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de

City Center feiert mit

Passend zum Appeltatenfest werden im City Center Gladbecker goldene Äpfel und der beliebte Apfelspritz verteilt – Verkaufsoffener Sonntag lädt zum Bummeln ein

Bald ist es wieder so weit und das beliebte Appeltatenfest wird in Gladbeck gefeiert. Dazu hat sich das City Center eine besondere Aktion einfallen lassen. Am Samstag, 7. September von 13 bis 18 Uhr werden im Center goldene Äpfel und der beliebte Apfelspritz verschenkt. Aber nur solange der Vorrat reicht. Doch das ist nicht das einzige, was Sie in den nächsten Wochen im City Center erwartet.

Im Rahmen des traditionellen Appeltatenfestes laden die Händler in Gladbeck am 8. September zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Vorbeischaun lohnt sich vor allem im City Center. In den mehr als 25 Geschäften finden Sie hier nicht nur die neuesten Mode und Schuhtrends. Dekorationsartikel, Beauty-Salons und Spielgeschäfte sind ebenfalls direkt vor Ort.

Auch wenn man es bei dem Temperaturen der vergangenen Wochen nicht glauben kann: Mitte September zieht der Herbst ein ins City Center. Im gemütlicher Atmosphäre kann man die farbenfrohe Herbstdeko begutachten und bei einem schönen Einkaufsbummel die Seele baumeln lassen. Suchen Sie noch das passende Outfit für ein Oktoberfest? Oder stecken Sie schon in den Vorbereitungen für eine schaurige Halloweenparty? Im City Center werden Sie garantiert fündig. Lassen Sie sich inspirieren von den Angeboten, die in den Läden auf Sie warten. Hier gibt es immer was zu entdecken!

Kernöffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr, samstags von 9.30 bis 18 Uhr



Foto: Julian Schapertens

Der Apfelspritz sorgt auch in diesem Jahr wieder für die passende Erfrischung.

Weitere Informationen unter www.citycenter-gladbeck.de.

ANZEIGE

Das Stadtmagazin für Gladbeck

LebensArt

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. September 2019

Redaktionsschluss ist der 18. September 2019

Weitere Informationen finden Sie unter www.lebensart-magazine.de

Bauernhof Maßen

Leckeres zum Appeltatenfest: Äpfel, Birnen & Pflaumen zum Selberpflücken!

Äpfel - Birnen - Kartoffeln - Pflaumen - Zwiebeln
aus eigenem Anbau

Apfelsaft - Freiland Eier - geschälte Zwiebeln
aus eigener Erzeugung

46244 Bottrop-Kirchhellen - Hackfurthstraße 205
Tel. 02045/82489 - www.bauernhof-maassen.eu

Hier finden Sie uns auch: **Liesenfeldhof** mit 8 Hektar - aus Bioland
46240 Bottrop-Boy - Liesenfeldstraße 37

SKYACTIV-X: EINE SELBSTZÜNDENDE IDEE



Der weltweit erste selbstzündende Serien-Benzinmotor vereint die Vorteile des konventionellen Benzinmotors mit dem überlegenen Ansprechverhalten und der Effizienz des Dieselmotors: 96 g/km CO₂ bei 132 kW (180 PS) – jetzt im Mazda3 Fastback erleben.



MAZDA3 FASTBACK MIT SKYACTIV-X

Mtl. leasen ab € **99**¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,0 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 96 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+

1) Mazda3 Fastback Skyactiv-X 2.0 M-Hybrid (132 kW / 180 PS Benziner)

Nettodarlehensbetrag €	23.910,00	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	6.149,49	Gesamtbetrag €	9.713,49
Monatliche Leasingrate €	99	Effektiver Jahreszins %	3,03
Vertragslaufzeit gesamt	36	Fester Sollzinssatz p.a. %	2,99

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und € 770 Überführungskosten.

Beispielfoto eines Mazda3 Fastback, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Bottrop - Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · www.mazda-autohaus-rottmann.de

Unser größtes Sinnesorgan

Die Haut – Sie schützt, stimuliert und verrät, wie es uns geht

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan und erfüllt wahnsinnig viele Funktionen. Sie ist wie ein Frühwarnsystem und schützt uns vor Verbrennungen, Verletzungen, Infektionen, vor dem Austrocknen und hilft bei der Wärmeregulation. Wir können an ihr Stimmungen ablesen: Gänsehaut, wenn jemand emotional berührt ist, Blässe, wenn man erschrocken ist oder hektische Flecken bei Stress. Die Haut spiegelt direkt die Psyche wider.

An den Empfangsstellen, den Rezeptoren, messen wir Druck, Dehnung, Temperatur, Schmerz und Vibration. Die Nerven greifen die Empfindungen auf und leiten sie ans Rückenmark sowie Gehirn weiter. Dort werden bei Berührungen Botenstoffe ausgeschüttet – Hormone wie Oxytocin.

Menschen, die viel berühren oder berührt werden, sind insgesamt friedfertiger, diplomatischer und gelassener. Berührungen sind überlebensnotwendig für uns. Die Psyche profitiert sehr davon.

Die Haut zeigt im Laufe des Lebens Veränderungen und wir sehen, ob der Mensch auf einen gesunden Lebensstil achtet, auch chronischer Stress zeichnet sich an der Haut ab durch Reizungen, Rötungen und Irritationen.

Weiche Haut, dickes, volles Haar und gesunde Nägel erzählen dem Gegenüber, dass man gesund ist. Schöne Haut

ist aber vor allem eine, die einen schützt und in der man sich wohlfühlt. Natürlich kann sie auch mal eine Rötung hier und da haben oder eine Verletzung. Aber wenn jemand chronischen Juckreiz hat oder es schuppt oder gerötet ist, ist die Haut krank, dann muss man ihr helfen, wieder ins Lot zu kommen.

Berührungen und Massagen sind ein wichtiges Element für eine gesunde, strahlende Haut und sorgen nicht nur für eine bessere Durchblutung und damit eine optimale Aufnahme der Wirkstoffe in die Haut, sie können auch den Hautzustand verändern beziehungsweise optimieren. Der Effekt der meisten Massagen ist, dass die Haut angeregt wird, sowie die Muskeln und das Nervensystem sich entspannen. Nichts ist so wohltuend, wie sanft massiert zu werden. „Die Kunst der Berührung“ gehört zu den Behandlungsformen, die uns Kraft und Vitalität zurückgeben. In Verbindung mit pflegenden Wirkstoffen wird daraus ein herrliches Wellness-Treatment.

Die höchste Kunst in der Kosmetik ist es, sofort sichtbare Ergebnisse zu erzielen und dabei Momente der absoluten Entspannung zu schenken. Eine Auszeit vom hektischen Alltag, um neue Energie zu tanken und die Haut wieder jugendlich schön erstrahlen zu lassen.

ANZEIGE

Ein einzigartiges Wohlfühlerlebnis mit den wirkungsvollen Produkten von La Prairie, vollendet mit einem außergewöhnlichen Behandlungsservice für puren Genuss.

- ♦ Sie erleben zur Einstimmung auf die Behandlung eine wunderbare Kopf- und Schulterentspannung
- ♦ Ihre Augenpartie wird besonders beachtet und mit einer separaten Augenmassage verwöhnt
- ♦ Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt erleben Sie wirkungsvolle Pflegemasken sowie einzigartige Seren
- ♦ Ihre Behandlung wird abgerundet mit einer wohltuenden Hand- und Armmassage

**La Prairie White Caviar
statt 160,00 € nur 119,00 €**



Esthétique

Medizinische Kosmetik

Platz der Deutschen Einheit 10, 46282 Dorsten
02362-993533, www.centre-esthetique.de

Sommerfest im Caritas Seniorenzentrum

Beim Sommerfest im Caritas Seniorenzentrum Johannes-van-Acken-Haus ging es auch in diesem Jahr wieder bunt zur Sache. Neben den Bewohnern und den zahlreichen Mitarbeitern waren auch viele Familien mit Kindern da, die ihre Großeltern nur zu gerne besuchten. Bei strahlendem Wetter sang der Johannes-van-Acken-Chor zum Auftakt und ertete tosenden Applaus. Von einer Cocktailbar über Allerlei vom Grill, Clownerie und Glücksrad sowie Blumen würfeln und Kinderschminken gab es eine Menge zu entdecken. Tolle Livemusik, die auch zum Tanzen einlud, rundete das Programm ab.



Neues Zelt für Pfadfinder

Die Gladbecker Appeltatenmajestäten freuen sich, den Zweckeler Pfadfindern ein neues Zelt kaufen zu können. Die alten Zelte stammen noch immer aus der Gründungszeit und damit aus den 1950er Jahren, sodass sie der Witterung kaum noch standhalten. Mit dem Erlös aus dem Waffelverkauf während des Gladbecker Ostermarktes war zumindest die Anschaffung eines Zeltes möglich, das fortan bei den Treffen zum Einsatz kommt.

Fahrradständer bei Hoch10

Gute Nachricht für alle Menschen, die mit dem Fahrrad in die Stadt kommen: Vor Hoch10, dem neuen Geschäftshaus der Firma Implementum, wurden seit dem 19. August neue Fahrradbügel montiert. Insgesamt werden 87 Fahrradständer im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße vor Hoch10 aufgebaut. Eine frühere Montage war wegen der Ferienzeit leider nicht möglich.

Volksbank Ruhr Mitte begrüßt 15 neue Auszubildende

Vier unterschiedliche Ausbildungsberufe umfasst der Ausbildungsjahrgang 2019 bei der Volksbank Ruhr Mitte, in dem 15 junge Menschen aus der Region ihre Ausbildung begonnen haben. Die größte Gruppe mit elf Personen bilden die angehenden Bankkaufleute, hinzu kommen die Berufe Kauffrau für Dialogmarketing, Fachinformatiker für Systemintegration und Kaufleute für Immobilien. „Wir freuen uns auf die neuen Azubis und bilden sie in sehr abwechslungsreichen und interessanten Berufen aus“, erklärt Vorstandssprecher Dr. Peter Bottermann. Die Volksbank Ruhr Mitte ist mit ihrem großen Geschäftsgebiet ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und langjähriger Ausbildungsbetrieb. Nach abwechslungsreichen Einführungstagen mit praktischen Informationen zur Ausbildung, Teambildung beim Klettern und einem Frühstück mit dem Vorstand, ging es am 19. August richtig los. Die Bank-Auszubildenden starteten in den FinanzCentern und in den neuen digitalen Beratungsfilialen VB-Next mit „Kundenbetreuung – Learning by doing“. Nach den Stationen im Privatkundengeschäft mit direktem Kundenkontakt kommen später das Firmenkundengeschäft, die Vermögensberatung und interne Abteilungen wie die Kreditsachbearbeitung, Organisationsabteilung, Rechnungswesen oder das Marketing hinzu. Die Ausbildung umfasst insgesamt zweieinhalb praxisorientierte Jahre mit berufsbegleitendem Unterricht. Neben einer attraktiven Bezahlung bieten sich auch Perspektiven: Denn wer seine Ausbildung erfolgreich abschließt, den fördert die Bank durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen oder ein berufsbegleitendes Studium. Die Volksbank Ruhr Mitte beschäftigt rund 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Geschäftsregion – davon befinden sich 35 noch in der Ausbildung, überwiegend zum Bankkaufmann beziehungsweise zur Bankkauffrau. Der Vorstand und die Mitarbeiter wünschen dem neuen Ausbildungsjahrgang einen guten Start und viel Erfolg. Mit Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an: Christian Baloniak – Ausbildungsbetreuer (0209) 3851154



Eröffnung der neuen Friedrichstraße

Am 13. August war es nach einer langen Umbauphase endlich soweit. Bürgermeister Ulrich Roland und die verschiedenen Fachamtsvertreter haben die Friedrichstraße offiziell eingeweiht. Das Ziel, den Straßenabschnitt zu beruhigen, sei durch die Umbaumaßnahmen gelungen. Ebenso wie die Begrünung der Straßenränder. Insgesamt ist die Fahrbahnbreite verringert worden, dafür die Gehwegbreite erweitert. „Vor allen Dingen ist das ein Aspekt Richtung Barrierefreiheit“, weiß Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer. Die Friedrichstraße bleibt nach wie vor eine Sackgasse, allerdings ist kein Parken mehr möglich. „Die Straße ist jetzt eine Be- und Entladezone“, erklärt Friedhelm Horbach, Vorstand des Seniorenbeirats. Auch der Seniorenbeirat der Stadt war an der Planung der Straße beteiligt, da sich das Fritz-Lange-Haus im Herzen des Umbaus befindet. Auch hier sind einige Verbesserungen vorgenommen worden: Eine rollstuhlgeeignete Rampe führt jetzt zur Eingangstür, auf dem Gehweg bietet eine Bank Platz zum Sitzen und ein neuer Mülleimer mit Aschenbecher soll gegen die Verschmutzung der Stadtdienen. Soweit sei man zufrieden mit dem Endergebnisse, sind sich Bürgermeister Ulrich Roland, Fachamtsvertreter und der Seniorenbeirat einig. Kritik gibt es an der ein oder anderen Stelle aber immer noch. Anwohner kritisieren die verschlechterte Parksituation, denn trotz Anwohnerparkplatz sei die Kapazität zu gering bemessen. Auch die Begrünung der Straßenränder stößt noch nicht auf komplettes Einverständnis. Noch sind die Pflanzen in den Beeten mit Kieseln umgeben, allerdings sei der Plan, dass diese Pflanzen sich selbst so verbreiten, dass bald keine Kiesel mehr zu sehen seien. Insgesamt aber wirkt der ganze Straßenabschnitt, der als Verbindungsstück zwischen der Horster Straße und der Goethestraße dient, viel heller und einladender. Die Erweiterung der Straße zur Fahrradstraße war ein Schritt in die richtige Richtung, so Friedhelm Horbach. „Wenn die Schule wieder angefangen hat, wird die Straße wieder zum Durchgang zu den Gymnasien. Dann werden hier viele Fahrräder unterwegs sein.“

Neue Schaukel für die Kleinsten

Die Kleinsten (Spatzengruppe) der Kindertagesstätte Maria-Theresien-Straße dürfen sich über eine neue Schaukel freuen. Genau auf die Bedürfnisse der U3-Kinder ausgerichtet, nutzen die Jungen und Mädchen ihre Schaukel häufig und gerne. „Wir freuen uns, damit das Außengelände erweitert zu haben und danken der Sparkasse Gladbeck für ihre Unterstützung“, erklärt Erzieherin Elisabeth Menke. Ebenfalls Unterstützung bot der Förderverein Rasselbande e.V., der sich immer wieder für die Belange der Kinder einsetzt und damit auch solch kostspielige Anschaffungen möglich macht.



Foto: Katrin Kopatz

Smile für Senioren

Im Juli hat der Verein „Smile – das ist dein Tag“ ein Kaffeetrinken für Senioren im Schloss Wittringen ermöglicht. Sieben Senioren, die im Seniorenzentrum Brauck leben und die keine Angehörigen mehr haben oder diese sich nicht um sie kümmern, konnten so einen schönen Nachmittag verbringen. Obwohl sich das „Hauptgeschäft“, wie Hikmet „Hiki“ Süner es beschreibt, um Kinder mit verkürzter Lebenserwartung kümmert, möchte er auch „Express-Freude“ verbreiten. „Solche Nachmittage wie Schloss Wittringen sind ganz schnell auf die Beine gestellt“, weiß der Friseur. Daher möchte er zwischendurch so spontane Aktionen gerne öfter durchführen. Vergangenes Weihnachten schon hat der Verein eine Geschenkeaktion für die Senioren zum Nikolaus organisiert. „Kleine Dinge, die große Freude bereiten“, so Hiki Süner. Besonders erfreulich für den gelernten Friseur war auch die Unterstützung durch die Caritas, die einen Fahrservice bereitstellen. „Alle Senioren waren leider auf einen Rollstuhl angewiesen. Ohne die Caritas wäre der Ausflug nicht möglich gewesen“, betont Süner.

Markuskirche wird zur VHS

Die ehemalige Markuskirche in Gladbeck-Ost soll künftig Unterrichtsräume der VHS, insbesondere für Sprachkurse, aufnehmen. Ab September werden die dafür erforderlichen Umbaumaßnahmen in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Los geht es mit dem Umbau der früheren Ausstellungsräume und der Verwaltung. Während der Gastronomiebereich und der Seminarraum unverändert übernommen werden können, müssen die früheren Ausstellungsräume barrierefrei umgebaut werden und Türen erhalten. So entstehen dort ein Computerraum, drei neue Seminarräume und ein kleines Lehrerzimmer. Der Umbau soll im Winter 2019 beendet sein. Bereits im Dezember wird die VHS aus der früheren Willy-Brandt-Schule in die ehemalige Markuskirche ziehen. Der zweite Bauabschnitt, der Umbau des ehemaligen Kirchschiffes, wird 2020 erfolgen. Hierzu hat die Stadt Gladbeck bei der Bezirksregierung Münster eine Ergänzungsförderung zum Bau von zwei weiteren Seminarräumen beantragt. Der Umbau gestaltet sich als aufwändiger, da aus Denkmalschutzgründen der Altarbereich erhalten bleiben soll. Die neuen Seminarräume werden in einer Raum-In-Raum-Konzeption erstellt und können, ebenfalls aus Denkmalschutzgründen, rückstandslos wieder entfernt werden, falls die VHS zu einem späteren Zeitpunkt keinen Bedarf mehr an diesen Unterrichtsräumen haben sollte.

Film ab!

Das neue KoKi-Programm ist da – Filmbegeisterte dürfen sich unter anderem auf mitreißende Komödien und spannende Dramen freuen

Das Warten hat ein Ende! Die Sommerpause ist endlich vorbei und das heißt, das neue KoKi-Programm steht in den Startlöchern. Agnes Smeja-Lühr, Leiterin des Kommunalen Kinos, hat uns verraten, auf welche Kinohits sie sich besonders freut.

Schon der Auftakt der neuen KoKi-Saison verspricht ein Höhepunkt zu werden. Die deutsche Komödie „Der Junge muss an die frische Luft“ sorgte bereits Anfang des Jahres in den Kinos für Begeisterungstürme. Und so hofft Agnes Smeja-Lühr auch im KoKi einen Erfolg zu landen. „Der Film wird nicht nur wie gewohnt am Freitag gezeigt, sondern zudem noch am Donnerstag davor“, erklärt die KoKi-Leiterin. Jeweils um 18 und um 20 Uhr können die KoKi-Freunde den beliebten Film sehen.

„Die deutsche Komödie beruht auf der Autobiografie von Hape Kerkeling. Der Film spielt in den 70er Jahren und beleuchtet die Kindheit des beliebten Comedians“, erklärt Agnes Smeja-Lühr. Bevor Hape Kerkeling sich im Fernsehen in die beliebten Comedy-Figuren verwandelt, wächst er im Ruhrpott auf. Schon früh kann man jedoch sein Talent als Entertainer und Komiker erkennen. Der Junge ist nie um einen flotten Spruch verlegen und begeistert die Menschen mit seiner positiven, witzigen Art. Und das obwohl seine Kindheit nicht unbedingt leicht ist. Denn in jungen Jahren erlebt er ein schweres Trauma.

Als seine Mutter Margret wegen einer chronischen Kieferhöhlenentzündung operiert wird, verliert sie ihren Geruchs- und Geschmackssinn und stürzt in eine tiefe Depression. In Folge dessen bringt sich die junge Frau im Jahr 1973 um. Hans-Peter lebt fortan bei seiner Großmutter „Omma Änne“, zu der er eine tiefe Bindung entwickelt. Sie ermutigt ihn stets, an seiner Lebensfreude festzuhalten.

Bereits als Buch war „Der Junge muss an die frische Luft“ ein Bestseller und auch im Kino wurde die Geschichte zum Hit. „Der Film ist die gesamten 99 Minuten packend. Besonders der junge Schauspieler Julius Weckauf, der Hape Kerkeling spielt, ist wunderbar besetzt“, betont Agnes Smeja-Lühr. „Man sollte auf jeden Fall Taschentücher bereithalten.“



**Donnerstag, 5. September & Freitag, 6. September
18 und 20 Uhr**
Biografie, Tragikomödie
Regie: Caroline Link
Deutschland 2018, 99 Min.,
ab 6 Jahre



Weitere Höhepunkte im Programm

Doch natürlich warten auch noch weitere Höhepunkte auf alle KoKi-Freunde. „Besonders freue ich mich auf die Fortsetzung der französischen Komödie Monsieur Claude und seine Töchter. Der Film ist sehr sehenswert“, weiß die KoKi-Leiterin. In der Fortsetzung lösen Claude und seine Ehefrau Marie ihr Versprechen ein und besuchen die Familien ihrer Schwiegersöhne in Israel, Algerien, China und an der Elfenbeinküste. Die Weltreise wird jedoch zu einem Alptraum-Trip, da Claude nicht wirklich in den fremden Kulturen zurechtkommt. Am 13. September wird die Komödie im Kommunalen Kino gezeigt.

Die Woche darauf, am 20. September, zeigt das KoKi den Oskargewinner „Green Book“. Die Tragikomödie erhielt fünf Nominierungen und wurde ebenfalls als bester Film, für das beste Originaldrehbuch und den besten Nebendarsteller (Mahershala Ali) ausgezeichnet. Im Zentrum der Filmbiografie, die auf wahren Begebenheiten beruht, stehen der schwarze Jazz-Pianist Don Shirley und sein weißer Fahrer Tony Lip, die in den 1960er-Jahren auf einer Konzert-Tournee unterwegs sind. Die Tour führt in den tiefsten Süden der USA. Alltägliche Diskriminierungen und rassistische Anfeindungen werden zu zentralen Themen. Doch aus dem ungleichen Duo werden schnell ziemlich beste Freunde.

„Außerdem zeigen wir noch die britische Filmbiografie Stan und Olli, die das Leben des bekannten Komikerduos Laurel und Hardy begutachtet, sowie die Filmbiografie Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit“, verrät Agnes Smeja-Lühr. „Zwar haben wir einige Filmbiografien im Programm, doch alle sind so unterschiedlich, dass es ein sehr abwechslungsreiches Programm ist.“

Kinderkino im KoKi

Für die kleinen KoKi-Freunde geht es am 6. September um 16 Uhr wieder los. Der kleine Drache Kokosnuss macht sich in seinem zweiten Kinoabenteuer auf in den Dschungel. Eine spannende Kindergeschichte erwartet alle kleinen Fans. Neben dem Trickfilm dürfen sich die Kinder auch auf einen Realfilm freuen. „Rocca verändert die Welt“ handelt von einem taffen Mädchen, dass ebenso mutig wie klug ist. kb



Freitag, 6. September

16 Uhr

Animationsfilm

Regie: Anthony Power

Deutschland 2018, 80 Min.,

ohne Altersbeschränkung

Aktuelle Termine

Jeden Dienstag

Radtour Seniorenbeirat: 12 Uhr, 35 bis 40 Kilometer, die Teilnahme ist kostenlos, Infos bei Klaus Trost unter (02043)9874232, Treffpunkt: Nordpark/Talstraße

Freitag, 30. August bis

Freitag, 1. November

Neue Galerie: Photographien von Donata Wenders, Werke, die zwischen 1998 und 2019 entstanden sind, Eröffnung: 30. August, 16.30 Uhr, Bottroper Straße 17.

Sonntag, 3. September bis

Sonntag, 10. November

foto ag gladbeck: Vernissage: 100 Jahre – 100 Gesichter, Gladbecker zeigen Gesicht für ihre Stadt, Ausstellungseröffnung: Sonntag, 1. September, 11 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Straße 8.

Mittwoch, 4. September

Ensemble Phoenix mit der Stadt Gladbeck: All you need is cheese, Musical, 20 Uhr, Eintritt: 25 Euro, Ermäßigung auf Anfrage, Matthias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53.

Freitag, 6. September

Stadt Gladbeck in Kooperation mit der Partnergemeinde Wandlitz:

Ausstellungseröffnung: Die große Liebe. Mehr als ein Gefühl., 14 Uhr, Museum, Burgstraße 64.

Freitag, 6. September bis

Sonntag, 8. September

Stadt Gladbeck: Nostalgischer Jahrmarkt, Freitag: 15 bis 20 Uhr, Samstag: 11 bis 20 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr, Marktplatz.

Samstag, 7. September bis

Sonntag, 8. September

Stadt Gladbeck: Jubiläums-Appeltatenfest, ab Samstag 11 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz, Sonntag ab 13 Uhr, Innenstadt und Willy-Brandt-Platz.

Donnerstag, 5. September

Seniorenbeirat: Reparatur-Café, 16 bis 18 Uhr, Infos bei Friedhelm Horbach unter (02043)51973, AWO-Café, Eingang über Berliner Straße 29.

Montag, 9. September bis

Montag, 16. Dezember

Jugendkunstschule: Theatergruppe „Funny Serious“ mit einem Kriminaltheaterstück, Altersstufe: 11 bis 14 Jahre: 16.30 bis 18 Uhr, Altersstufe: ab 15 Jahren: 18 bis 19.30 Uhr, 12 Treffen, Kursleitung: Jörg Wilms, Entgelt: 40,80 Euro, Aula des Ratsgymnasiums, Mittelstraße 50/52.

Dienstag, 10. September

Seniorenbeirat:

Nachlese Sommerprogramm: Die Tramps, 15 Uhr, Kosten: 4 Euro (inkl. Gedeck), Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7.



Informieren Sie sich zu folgenden Themen
am **SAMSTAG, 5. OKTOBER:**

- 14 UHR** Gesunde Ernährung & die richtige Mundhygiene
- 15 UHR** Feste Zähne - Neue Lebensqualität an nur einem Tag
- 16 UHR** Angstfrei zum Zahnarzt - Verständnis & Entspannung
- 17 UHR** CMD - Schmerzfrei durch den richtigen Biss

SAVE
THE DATE

30 Jahre Jubiläums-
wochenende
5./6. Oktober!

DR. SCHLOTMANN

DORSTEN | MO-FR: 7-21 UHR | SA: 9-15 UHR | 02362/61900 | WWW.DR-SCHLOTMANN.DE

Mittwoch, 11. September

Jugendkunstschule: Kindertheater „Hurra, hurra, Herrh ist (wieder) da!“ Neue deutsche Kindermusik, 16.30 Uhr, Kassenzeiten: montags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr, Informationen unter (02043) 992682, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53.

Samstag, 14. September

Stadt Gladbeck: XL-Revival-Party powered by Ju-Motlon, 19 bis 23 Uhr, für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, Eintritt: 5 Euro, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53.

VHS: Führung: Wittringen (wieder) entdecken, Städtisches Museum und historische Anlage (Nr. 137), 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt: Eingang des Museums (Torbogen), Burgstraße 64.

Dienstag, 17. September

VHS zusammen mit dem Verein und Orts- und Heimatkunde: Vortrag und Buchvorstellung: Ralph Eberhard Brachthäuser: Mit Leidenschaft für unsere Stadt. Frauen und Männer des ersten Gladbecker Stadtrates (Nr. 109), 18.30 bis 20 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstraße 55.

Seniorenbeirat: Wanderung von Lembeck nach Rhade, 9.30 Uhr, Kosten: 7 Euro, Karten sind 12 Tage vor dem Termin im Fritz-Lange-Haus erhältlich, weitere Infos bei Hans Nimphius unter (02043) 23440.

Mittwoch, 18. September

Seniorenbeirat: Stadtspaziergang: Jovy-Garten – Eduard-Michelis-Haus, 14.30 Uhr, Dauer: etwa 45 Minuten, geeignet für Senioren mit Rollatoren, Scootern und Gehstöcken, Infos bei Siegfried Iba unter (02043) 65858, Treffpunkt: Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7.

Seniorenbeirat: Rollatortraining mit der Vestischen, 14.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7.

Donnerstag, 19. September

Kulturamt, Stadtbücherei, VHS, Mathias-Jakobs-Stadthalle und Literaturbüro e.V.: Auftakt Veranstaltungsreihe InterMezzo mit Katie Freudenschuss als Gast im Lesecafé, 20 Uhr, Informationen und Reservierungen unter (02043) 992658

Samstag, 21. September bis

Sonntag, 22. September
Stadt Gladbeck in Kooperation mit dem Verein „Vlipp e.V.“: Kunst&Design Route, Infos unter (02043) 992035, verschiedene Ateliers und Orte im Stadtgebiet.

Samstag, 21. September

Stadt Gladbeck: Familien- und Weltkindertag, 11 bis 15 Uhr, Willy-Brandt-Platz.

Donnerstag, 26. September und

Freitag, 27. September
Bergmann- und Geschichtsverein Zeche Graf Moltke 1/4 e.V.: Vom Dorf zur Stadt – Familie Müllbowski erzählt, jeweils 18.30 Uhr, Eintritt: 6 Euro (Erlös ist für den Kinderschutzbund Gladbeck e.V.), Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53.

Seniorenbeirat: Cross-Boccia, 15 Uhr, Infos bei Siegfried Iba unter (02043) 65858, Treffpunkt: Kotten Nie, Bülser Straße 157.

Samstag, 28. September

Jugendkunstschule: nachtfrequenz19, verschiedene Workshops zum Thema „Zeitreise in die Vergangenheit“, für Jugendliche ab 12 Jahren, 19 bis 23 Uhr, Sachkosten: 3 Euro (für Pizza, alkoholfreie Cocktails, etc.), Schachtstraße 51.

Montag, 30. September

VHS: Stadtrundgang: Auf den Spuren bemerkenswerter Frauen (Nr. 134), 15.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Haus der VHS, Friedrichstraße 55.

Montag, 30. September bis

Montag, 18. November
Jugendkunstschule: Tonwerkstatt: Plastisches Gestalten mit Ton, Alterstufe: 5 bis 7 Jahre: 16.15 bis 17.15 Uhr, Entgelt: 13,60 Euro, Sachkosten: 6 Euro; Alterstufe: ab 8 Jahren: 17.30 bis 19 Uhr, Entgelt: 20,40 Euro, Sachkosten: 8 Euro; Dauer jeweils sechs Treffen, Kursleitung: Barbara Echelmeyer, Blaues Haus, Schachtstraße 51.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de.

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schreiben Sie uns einfach an termine@aureus.de.

Aktuelle KoKi-Termine

Donnerstag, 5. September &
Freitag, 6. September
18.00 und 20.00 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft
Biografie, Tragikomödie
Regie: Caroline Link
Deutschland 2018, 99 Min.,
ab 6 Jahre

Freitag, 6. September, 16.00 Uhr

Der kleine Drache Kokosnuss 2 –
Auf in den Dschungel!
Kinderkino
Animationsfilm
Regie: Anthony Power
Deutschland 2018, 80 Min.,
ohne Altersbeschränkung

Freitag, 13. September,
18.00 und 20.00 Uhr
Monsieur Claude 2

Komödie

Regie: Philippe de Chauveron
Frankreich 2018, 99 Min.,
ohne Altersbeschränkung

Freitag, 20. September,
18.00 und 20.15 Uhr

Green Book – Eine besondere
Freundschaft
Drama
Regie: Peter Farrelly
USA 2018, 130 Min.,
ab 6 Jahre

Ort: Stadtbücherei – Kommunales
Kino, Friedrich-Ebert-Str. 8

Eintritt: 6 Euro, (erm. 3 Euro,
mit Gladbeck-Card 1,50 Euro)

THISSEN

Dienstleistungsservice

Klick mal rein! >>> www.thissen-zaunbau.de



SERVICE AUS EINER HAND

LEGI-Tor- und Zaunanlagen, Steinzäune, Wind- und Sichtschutz, Pflasterarbeiten, Garten- und Landschaftsarbeiten sowie professionelle Baumfällungen und Rückschnitte.



Neumühler Str. 44 - 46149 Oberhausen
Fon +49 (0)208 / 62 14 327
Mobil +49 (0)151 / 12 12 34 42
Mobil +49 (0)160 / 95 60 25 43
Fax +49 (0)208 / 62 14 867

www.thissen-zaunbau.de · info@dienstleistungsservice-thissen.de